



**An alle**

- BVBW Mitglieder
- BVBW Vereine
- BVBW Athlet\*innen
- BVBW Trainer\*innen
- BVBW Kampfrichter\*innen
- BVBW Interessierte

**BVBW geschäftsführender Vorstand**

Im kleinen Eschle 31  
78054 Villingen-Schwenningen

Villingen-Schwenningen, 04.05.2021

### **Hinter uns allen liegen aufreibende Monate!**

Das Thema sexualisierte Gewalt hat unsere Boxwelt schwer getroffen. Das bedauern wir zutiefst. Denn der Boxverband Baden-Württemberg toleriert keine Form sexualisierter Gewalt im Sport, ob in Wort oder Tat.

Unser Umgang damit hat bei einigen für Unverständnis und Enttäuschung gesorgt. Das können wir nachvollziehen. Es ist jedoch nicht leicht bzw. mit Blick auf Opferschutz und Unschuldsvermutung auch nicht möglich, sich in solchen Fällen rechtssicher zu äußern. Deshalb verbietet es sich auch weiterhin, zu bestimmten Fragen Stellung zu nehmen.

Die gesamte Vorstandschaft bittet um Verständnis und für den entstandenen Unmut auch um Entschuldigung. Wir arbeiten an der Transparenz und Kommunikation mit den Mitgliedern. Das möchten wir mithilfe der Umsetzung eines Leitbilds, koordinierter Kommunikationskanäle und einer neuen Website künftig auch strukturell verankern.

Sexualisierte Gewalt betrifft alle Gesellschaftsbereiche, somit auch den Sport. Sexualisierte Gewalt beginnt mit herablassenden, sexistischen, entwürdigenden und verletzenden Sprüchen und geht bis zu tätlichen Übergriffen. Menschen, die sexualisierte Gewalt erfahren, benötigen oft Jahre, Jahrzehnte oder ein ganzes Leben, um über ihre Erlebnisse sprechen zu können oder diese zur Anzeige zu bringen. Es erfordert enormen Mut und Kraft, diesen Schritt in die Öffentlichkeit zu tun. Jeder einzelne Mensch, der diesen Schritt wagt, verdient Respekt, Empathie und Unterstützung.

Der Boxverband Baden-Württemberg toleriert keine Form sexualisierter Gewalt im Sport, ob in Wort oder Tat. Das oberste Ziel des BVBW ist der Schutz all seiner ihm anvertrauten Mitglieder. Alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, ob mit oder ohne Handicap, sind im BVBW willkommen und werden gleich respektiert. Das ist unser Ziel.





Jeder Person, der im BVBW oder in einem seiner Vereine sexualisierte Gewalt in jeglicher Form widerfahren sollte, sichert der Verband bestmögliche Unterstützung zu. Der BVBW tritt diesem Thema mit Strukturen, Netzwerken und einer klaren Kampfansage entgegen – für einen sicheren und respektvollen Boxsport.

Alle Mitarbeitende im Sport, ob Vorstand oder Trainer\*in, sind ethisch-moralisch verpflichtet, sich gegenüber ihren Athlet\*innen und Sportkamerad\*innen als Vorbild gemäß den olympischen Werten zu verhalten. Indem wir bei uns selbst anfangen und auch bisherige Verhaltensweisen oder Ausdrucksweisen überdenken und gegebenenfalls ändern, können wir alle dazu beitragen, dieser verantwortungsbewussten Vorbildfunktion jeden Tag näherzukommen und gerecht zu werden.

Um die Situation strukturell und nachhaltig zu verbessern, werden wir konkret

- die präventive Arbeit im Bereich sexualisierter Gewalt in Zusammenarbeit mit der BWSJ im LSV BW verstärken
- den Posten eines/einer „Gleichstellungsbeauftragten“ einführen, um Personen, die aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer sozialen und/oder kulturellen Herkunft benachteiligt werden, strukturell im Boxsport zu unterstützen.
- den Breitensport strategisch weiterentwickeln im Sinne eines „Boxsports für alle“
- eine neue Website erstellen, um diese strukturellen Veränderungen entsprechend abzubilden

Um als Verband, als sportliche Gemeinschaft, konstruktiv in die Zukunft zu gehen, bedarf es den Willen, die Anstrengung und das Engagement eines jeden einzelnen von uns.

Wir hoffen auf Eure Unterstützung und Euer Verständnis.

In diesem Sinne, mit sportlichen Grüßen

Uwe Hamann  
Präsident

Achim Böhme  
RL Ausbildung (komm.)

Dirk Regenscheit  
Vizepräsident

Okan Sezer  
RL Elite/ RL Nachwuchs (komm.)

Noemio Carapinha  
Regionalvertreter

Philipp Ackermann  
RL Finanzen

Fiona Eckert  
RL Breitensport

Jörg Schwiperich  
Leitender Landestrainer

Stephan Hipp  
RL Kampfrichterwesen

Werner Kranz  
Ehrenpräsident

